Loretto ist ein attraktiver Platz zum Wohnen

Spatenstichfeier für 36 Privatbauplätze

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde am 16. April 2005 der Spatenstich für die Aufschließung von 36 Privatbauplätzen, die sich am Ortsrand von Loretto in Richtung Stotzing befinden, offizielle vorgenommen.

Bgm. Felix Kozar begrüßte dabei die Grundeigentümer Franz und Helga Gutsjahr, Herbert und Theresia Graf, KR Werner und Petra Neissl sowie die ersten Kaufinteressenten, Familie Wacek und Weidinger-Staudinger.

In seiner kurzen Rede wies der Bürgermeister darauf hin, dass der stetige Zuzug von Neubürgern nach Loretto ein rasches, effizientes und zukunftsorientiertes Handeln erfordert. Aus diesem Grund setzt man mit Wohnbaugenossenschaften und Privaten zahlreiche Projekte um. „Die Aufschließung der 36 Privatbauplätze stellt für die Gemeinde Loretto eine weitere Maßnahme dar, die Entwicklung in Loretto voranzutreiben, sodass sich weitere junge Familien im Ort ansiedeln können. Mit den Aufschließungsmaßnahmen (Kanal, Wasser, Verkabelung, Erweiterung der Straßenzufahrten und Straßenbeleuchtung) wird Ende Juli begonnen und bis Ende Oktober sollten diese auch abgeschlossen sein. Ab dann steht dem Baubeginn nichts mehr im Wege“, so Bgm. Kozar. Gemeinsam mit den Grundeigentümern und den Kaufinteressenten wurde dann der Spatenstich vorgenommen. „Ich finde die Lage der Bauplätze, die sich mitten in der Natur, aber auch in der Nähe des Ortskerns befinden, sehr angenehm, außerdem stimmt das Preis-Leistungs-Verhältnis. Am liebsten würden wird schon morgen mit dem Hausbau beginnen“, betonte Kaufinteressent Günter Wacek. Im Anschluß an den Spatenstich lud Grundeigentümer Gastwirt Herbert Graf alle Anwesenden vor Ort zu einem kleinen Umtrunk ein. Zum Andenken an die Spatenstichfeier überreichte Bgm. Felix Kozar sowohl den Kaufinteressenten als auch den Grundeigentümern je einen neuen Spaten.





Bgm. Kozar, Grundeigentümer und Kaufinteressenten führten den Spatenstich durch (o.). Herbert Graf lud zu einem Umtrunk ein (u.).

Tor des Gemeindeamtes wird restauriert

Anfang März wurde mit der Restaurierung des Eingangstores für das Gemeindeamt begonnen.

Der Bürgermeister selbst legt Hand an um dieses schöne Holztor in neuem Glanz entstehen zu lassen. „Die Restaurierung dieses Tors ist eine komplizierte, sehr staubintensive Angelegenheit. Vorerst musste die alte Farbe zur Gänze abgeschliffen werden, danach wurden die kaputten Holzteile ausgetauscht, die im Holz vorhandenen Risse verspachtelt und dann mussten wir das Tor neuerlich fein abschleifen. Nach der Grundierung haben wir nun den letzten Anstrich aufgebracht, sodass das Tor nach einer kurzen Trocknungszeit wieder in das Gemeindeamt eingesetzt werden kann“, so der Bürgermeister.



Der erste Schritt: Abschleifen der alten Farbe.

Rudolf Schicker wurde ausgezeichnet

Am 6. März 2005 fand in Müllendorf eine Hegerschau statt, zu der Bezirksjägermeister DI Peter Prieler Bezirkshauptfrau WHR Dr. Franziska Auer und mehr als 250 Jäger aus den 5 Hegeringen begrüßen konnte. Im Rahmen dieser Veranstaltung fand auch eine Ehrung für langjährige Mitgliedschaft statt. Rudolf Schicker wurde für seine 45-jährige Mitgliedschaft mit dem „Goldenen Bruch“, Min.Rat DI Karl Tichy für 35 Jahre mit dem „Silbernen Bruch“ und Herbert Graf sowie Erwin Happel für 25 Jahre mit dem „Bronzenen Bruch“ ausgezeichnet.



Gold für Rudolf Schicker.

Muttertagsfeier in der Volksschule

Alle Mütter, Großmütter, Tanten ... und andere Verwandten waren am 6. Mai zu einer Muttertagsfeier in der Volksschule Loretto eingeladen. Im vollbesetzten Bewegungsraum der Volksschule unterhielten unsere Volksschüler unter der Leitung von Dir. Melitta Stopka die Gäste, darunter auch Bgm. Felix Kozar, mit Gesang, Scatches und Gedichten. In seinen Grußworten gratulierte der Bürgermeister im Namen der Gemeinde den anwesenden Müttern und Großmüttern zum Muttertag und lud alle Gäste zu einem Gläschen Wein ein. Als Dankeschön für die schöne Muttertagsfeier überreichte Bgm. Kozar der Schulleiterin Dir. Stopka einen Blumenstrauß.





Schlüsselübergabe an die neuen Mieter

Am 31. März 2005 lud die „Neue Eisenstädter Siedlungsgenossenschaft „die Mieter der ersten Wohnhausanlage in Loretto zur offiziellen Übergabe ein. Dir. Anton Mittelmeier von der Siedlungsgenossenschaft konnte zu dieser kleinen Feier neben den 13 Mietern auch Bgm. Felix Kozar, Vizebgm. Johann Neissl, Gemeindevorstand GR Elisabeth Schrank, Architekt Prof. Wolfgang Gimbel sowie Ing. Gebhardt und Ing. Grohs von der „Neuen Eisenstädter“ begrüßen

In seinen Worten würdigte Dir. Mittelmeier die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den ausführenden Firmen. „Die Nachfrage bezüglich der Wohnungen war groß, die Mehrheit der Mieter stammen aus dem Ort, der Rest kommt aus der Umgebung - sogar einen Wiener hat es ins schöne Loretto verschlagen. Aufgrund dieser Nachfrage wollen wir im Sommer bereits mit dem Bau des 2. Objektes beginnen“, so Dir. Mittelmeier.

Bgm. Kozar betonte in seinen Begrüßungsworten, dass der Bau dieser Wohnhausanlage ein wichtiger Schritt für die künftige Entwicklung der Gemeinde Loretto ist. Ganz besonders ist er stolz auf die installierte Hackschnitzelheizung, die erstmals in dieser Größenordnung im Burgenland verwirklicht wurde: „Ich bin froh, dass es uns gelungen ist, die Wohnungen mit einer Bionmasse-Heizung zu versorgen und so einen wichtigen Beitrag zur Schonung der Umwelt zu leisten“.

Die 13 Mieter der neuen Wohnhausanlage sind Bettina Tiwald, Roland Fischer, Roman und Claudia Fekete, Dieter Fuchs, Adolf Johann Anibas, Elisabeth Schuster, Manuela Piros, Alexandra Obermayer, Katrin Schorn, Elfriede Wippl, Christian und Petra Welz, Cornelia Beier und Alois Happerger.



Vzbgm. Johann Neissl, GV Elisabeth Schrank, Bgm. Felix Kozar, Dir. Anton Mittelmeier (hinten, v.l.), Philip und Katja Kreitner (v.l.) bei der Schlüsselübergabe (oben). Dir. Anton Mittelmeier (l.) und Bgm. Felix Kozar (2. v.l.) übergaben die Schlüssel (unten).



Unser Wasser I a

Die neuesten Untersuchungen unseres Wassers durch das Biologische Forschungsinstitut für das Burgenland beim Amt der Bgld. Landesregierung bestätigen höchste Qualität für unser Wasser.
Gesamthärte: 12,5; Nitratwert: 9; p-H Wert: 7,5;Temperatur: 10,5° C.

o

Entsorgung von Baumschnitt

Aus gegebenen Anlass wird neuerlich darauf hingewiesen, dass gem. Bundesgesetz (BGBl. Nr. 405/1993) und der Allg. Naturschutzverordnung des Landes (LGBl. Nr. 24/1992) Baum- und Sträucherschnitt etc. zur Entsorgung auf der Erdaushubdeponie zwischen **1. Mai und 15. September** jeden Jahres **nicht entgegengenommen wird**, weil das Abbrennen auf Grund des Gesetzes verboten ist.